



**Doris Löffler**

**Kinder erfahren Biblische Geschichten**

**Kinder-Gottesdienste, Kindergruppen, Kindergarten**

# Inhalt

Zum Geleit

Religionspädagogisches Vorwort

1. Abraham unterm Sternenhimmel (1. Mose 12+15)
2. Isaak wird geboren (1. Mose 21)
3. Die Geschichte von Jona (Jona 1 - 3)
4. Der Sturm auf dem Meer (Markus 4)
5. Jesus segnet die Kinder (Matthäus 19)
6. Zachäus - der Mann auf dem Baum (Lukas 19)
7. Die Speisung der 5000 (Matthäus 14)
8. Jesus lehrt auf dem Berg (Matthäus 6)
9. Der barmherzige Samariter (Lukas 10)
10. Die beiden Söhne (Lukas 15)
11. Das verlorene Schaf (Lukas 15)
12. Der Kämmerer aus dem Morgenland (Apostelgeschichte 8)

Autorin und Herausgeber

## **Zum Geleit**

Die Religionspädagogin Doris Löffler erzählt seit über 60 Jahren Kindern biblische Geschichten. Der besondere Charme liegt in der fein ziselierten Erzählkunst, im Duktus und der souveränen Gesprächsführung.

Kinder werden mit zunehmendem Alter reifer. Sie, wie wir alle, verstehen Religion deshalb immer wieder neu. Das bezieht Doris Löffler in ihre Erzählungen ein. Das Fazit der Geschichten ist so, dass die Kinder sie auch später auf ihr Leben anwenden können, etwa wenn sie das frühkindliche Denken überwunden haben.

Natürlich werden viele junge Kinderbetreuerinnen und Kinderbetreuer anders erzählen. Doch auch sie mögen aus den Erfahrungen der Vergangenheit profitieren. Zudem eignet sich das Büchlein auch für Erwachsene und Senioren, die sich gerne an die Erzählungen ihrer Kindheit erinnern.

Der Herausgeber

Georg E. Schäfer

# Religionspädagogisches Vorwort

**Die Bibeltex**te sind eine **Einladung** an alle, die sie hören, sich auf die Dramatik der Menschengeschichten einzulassen: auf die inneren Nöte und äußeren Wechselfälle des Lebens.

Die Bibeltex

te erzählen, wie Menschen ihr Leben mit Gott verbunden haben. So sind diese Bibeltex

te eine Einladung an uns, auch unsere eigenen Erlebnisse mit der großen Kraft, die wir Gott nennen, zu verbinden.

Kindern fällt diese Verbindung vom eigenen kleinen Leben zu einem großen Göttlichen oft leichter als Erwachsenen. Dennoch werden sie in der Adoleszenz kritisch auf die „Geschichten“ in der Bibel blicken und sich fragen, ob sie auch „wahr“ seien.

Die vorliegenden Erzählvorschläge wollen einerseits die Bibeltex

te mit kindlichen Alltagserlebnissen ins Gespräch bringen. Zugleich wollen sie die innere Wahrheit der Bibeltex

te so anklingen lassen, dass sie auch später nicht als „unwahr“ weggelegt werden müssen.

**Die Gestaltung der Mitte** unterstützt bei der Erzählung die Präsentation. Deshalb wird die Mittegestaltung vor jedem Erzählvorschlag kurz beschrieben. Es wurden „Eg

li-Figuren“ (30 cm) verwendet, deren Variante auch „biblische Erzählfiguren“ genannt werden. Diese Figuren kann man in unterschiedlicher Größe entweder selbst in angeleiteten Kursen herstellen oder man kann sie fertig kaufen.

Wenn diese Erzählfiguren nicht zur Verfügung stehen, können auch andere Figuren oder Bilder zur Mittegestaltung

genutzt werden. Wichtig ist, dass die Gestaltung der Mitte hinführt zum Einstieg in die Geschichte.

**Das Gespräch mit den Kindern** zum Einstieg oder auch nach den Erzählungen gehört wesentlich dazu, aber lässt sich nicht „machen“. Die Kinder sollen die Gelegenheit haben, die Geschichten „abzutasten“ und mit ihren Ideen, Fragen und Bedürfnissen zu verbinden. Manche Erzählvorschläge schließen mit einer kreativen Aneignung des Gehörten ab, die dann als Vorlage zur Verfügung gestellt wird. Mögen die Bibeltexte die Herzen der Kinder erreichen und so als Schatz die Kinder in den Wechselfällen des Lebens begleiten! Die Erzählvorschläge können dazu nur ein kleiner Beitrag sein.

Doris Löffler, Ulm im Herbst 2019